

Amtsblatt Chemnitz

Anpiff S.2

Eine Chronologie des Stadionbaus mit vielen Bildern finden Sie auf den Seiten 2 bis 5.

Dokumente S.6

Mit dem Sommer kommt die Reisezeit. Dokumente sollten auf Gültigkeit geprüft werden.

Jungvögel S.6

Umweltamt gibt Tipps, was beim Auffinden von Jungvögeln zu beachten ist.

Macher der Woche S.7

Der ehemalige Rapper Jaleel ist heute erfolgreicher Geschäftsmann.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe fünf Ausschreibungen.

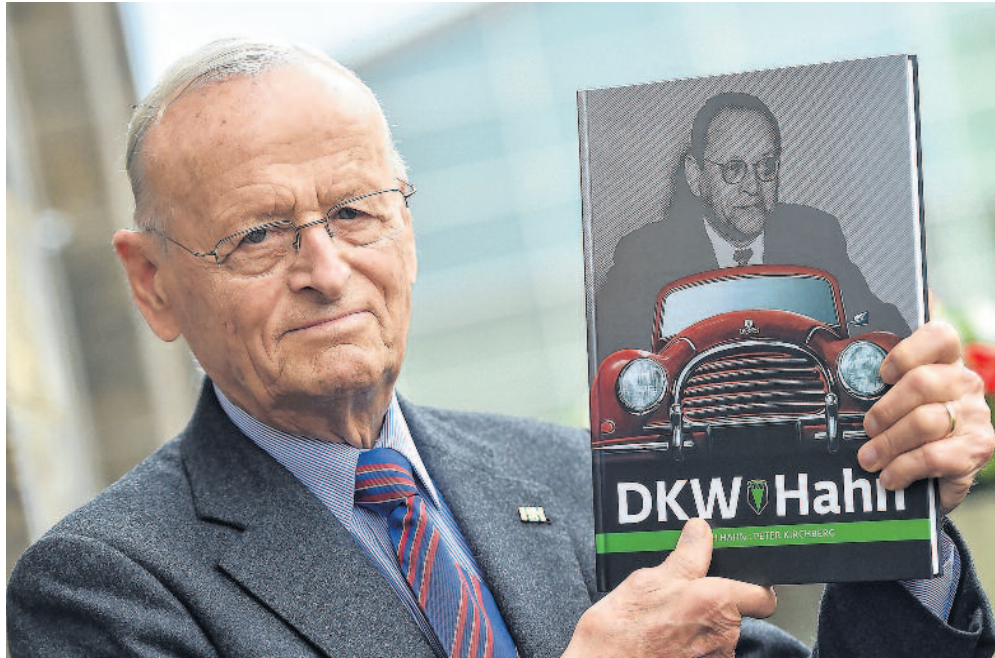
Gedruckte DKW-Geschichte

Prof. Carl H. Hahn präsentiert ein Buch über DKW-Hahn – seinen Vater

Der Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, Prof. Carl H. Hahn, hat im Chemnitzer Rathaus sein Buch »DKW-Hahn: Ein Manager und Unternehmer der deutschen Kraftfahrzeugindustrie« vorgestellt.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Dieses Buch verstehe ich als eine sehr persönliche Danksagung an den Vater Carl Hahn. Und es ist gleichzeitig ein Beweis dafür, wie uns unsere Vorfahren und Wegbegleiter prägen. Die Geschichte der Familie Hahn erstreckt sich bis ins heute. Wer Prof. Hahn kennt, weiß, welche Kraft starke Wurzeln haben können.

Vor mehr als 25 Jahren war es Prof. Hahn, der sich sofort an seine Heimatstadt Chemnitz erinnerte, als der Neuaufbau der ostdeutschen Wirtschaft begann. Er kannte die Stärken, die Traditionen und das Potenzial der Chemnitzer. Als Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG hat er sich verstärkt für den Neuanfang an den alten Produktionsstätten in seiner Heimatstadt Chemnitz und in Zwickau eingesetzt. Durch seine Entscheidung wurde VW nach der Wende zum größten Investor in Ostdeutschland.



Ehrenbürger Prof. Carl H. Hahn präsentiert am Freitag im Rathaus sein DKW-Buch.

Foto: Kristin Schmidt

Durch sein Engagement sind viele tausend Arbeitsplätze in der Region entstanden. Bis heute sind wir ihm für Rat und Tat für Chemnitz dankbar! Das Buch ist eine spannende Lebensgeschichte eines ehrgeizigen Unternehmers und liebenswerten Mannes, die Prof. Hahn uns erzählt. Anhand der Beschreibungen und

zahlreicher Fotos lernen wir eine wichtige Persönlichkeit der sächsischen Industriegeschichte kennen und verstehen. Im Namen der Chemnitzerinnen und Chemnitzer danke ich Prof. Hahn herzlich, dass er uns diesen Einblick in die Familiengeschichte gewährt. Sie ist auch ein Teil unserer Geschichte.« Gemeinsam mit dem Automobil-

Historiker Peter Kirchberg zeichnet Prof. Carl H. Hahn mit dem Buch das Leben seines Vaters, Carl Hahn (1894 – 1961), nach. Der unter dem Ehrennamen DKW-Hahn in die Geschichte eingegangene Manager und Unternehmer leistete einen herausragenden Beitrag bei der Entwicklung von DKW und der Auto Union. ■

Fünfte Integrationsmesse

Am 15. Juni von 10 bis 14 Uhr findet im Tietz, Moritzstraße 20, die nun bereits Fünfte Integrationsmesse Chemnitz statt. Geert Mackenroth, Sächsischer Ausländerbeauftragter, Sozialbürgermeister Philipp Rochold und der Leiter Gleichstellung und Integration im Sächsischen Staatsministerium Sebastian Vogel eröffnen die Messe. Die Integrationsmesse spricht Anbieter aus Wirtschaft, Verwaltung, Sprachförderung und Zivilgesellschaft an. Sie bietet eine breite Plattform für die Akteure der Integrationsgesellschaft in Chemnitz. Ziel ist es, Migranten in Chemnitz bei der Integration in die Gesellschaft zu unterstützen. Neben einer offenen Angebotspräsentation gibt es auch individuelle Beratungsmöglichkeiten und Fachvorträge. Dabei können sich Messebesucherinnen und -besucher z.B. über die Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Abschlüsse informieren. Sprachmittler sind vor Ort und erleichtern die Verständigung. ■

Kontakt:

Stadt Chemnitz, Sozialamt
Grit Heinig, ☎ 0371/488-5575
Email:
grit.heinig@stadt-chemnitz.de
www.sozialatlas-chemnitz.de

Zugtaufe mit Familienfest

Im Elektronetz Mittelsachsen (EMS) gibt es ab Sonntag zwei Neuigkeiten: Auf den Linien RE 3, RB 30 und RB 45 gibt es mit der Transdev-Gruppe, welche unter »Mitteldeutsche Regiobahn« (MRB) firmiert, einen neuen Betreiber und es verkehren die neu angeschafften Elektrotriebzüge vom Typ »Coradia Continental« erstmals im Regelbetrieb. Das wird mit Zugtaufe und einem Familienfest gefeiert. Der Startschuss wird 10 Uhr auf dem Hauptbahnhof gegeben. Am Gleis 10 erfolgt die feierliche Zugtaufe. Anschließend sollten Besucher auf dem Hauptbahnhof-Vorplatz stoppen. Dort entsteht bis 18 Uhr ein Aktions- und Informationsareal mit Radio-PSR-Bühne, Stände der Verkehrsverbünde, Torwandschießen sowie verschiedenen Gewinnaktionen. Highlight für die kleinen Besucher wird neben einer Spiel- und Bastelstraße eine 25 m lange Hüpfburg in Form eines Zuges sein. ■ www.vms.de
www.mitteldeutsche-regiobahn.de

Neues Domizil für CFC, Fans und Gäste

Chemnitzer Arena bereit für Besucher

Die neue Arena mit ihren rund 15.000 Plätzen wird am 18. Juni von 11 bis 18 Uhr für alle Besucher komplett geöffnet sein. Einblicke in Spielerkabinen, den VIP-Bereich, Pressetribüne und vieles mehr sind einen Besuch wert.

»Es war ein logistischer Kraftakt, das Stadion während des laufenden Spielbetriebs umzubauen«, so die Oberbürgermeisterin. »Aber auf diese Weise konnten sich die Zuschauer wie bei keinem anderen Projekt regelmäßig vom Baufortschritt überzeugen – und der Club konnte in seiner Spielstätte bleiben.«

Dr. Mathias Hänel, der Vorstandsvorsitzende des Vereins: »Der CFC



freut sich riesig, dass der Stadionbau nun endlich die Zielgerade erreicht hat. Chemnitz bekommt ein wunderschönes Fußballstadion im englischen Stil, auf das wir alle stolz sein können. Wir hoffen, dass möglichst viele Chemnitzer zum Tag der offenen Stadione die Chance nutzen, nicht

nur das Stadion, sondern auch den CFC in seiner ganzen Breite und Vielfalt kennenzulernen.« Die Stadioneröffnung verspricht ein echtes Erlebnis zu werden – und zwar nicht nur für Fußballfans. Am Samstag, dem 18. Juni öffnet von 11 bis 18 Uhr das Stadion an der

Gellertstraße komplett. Radio Chemnitz sendet den gesamten Tag live aus dem Stadion. ■

Auf Seite 2 bis 5 dieser Ausgabe ist der Bauablauf in Bildern kurz dokumentiert. Und noch mehr Bilder finden Sie auf www.chemnitz.de

Chronologische Bau-Rückschau



Der Chemnitzer FC stieg am 21. Mai 2011 in die 3. Liga auf. Nach dem 1:0 gegen RB Leipzig feierte der Chemnitzer FC mit rund 6000 Fans in der Innenstadt. Nun aber genügte das alte Stadion nicht mehr den Auflagen des DFB. Der CFC erhielt eine Ausnahmegenehmigung für den Spielbetrieb bis zum 30. Juni 2012. Zu diesem Zeitpunkt mussten entweder die Auflagen des DFB für den Spielbetrieb in der Profiligen erfüllt oder ein Stadion im Bau sein.

Foto: Peggy Schellenberger



Die Chemnitzer Stadträte stimmten am 5. Oktober 2011 mit großer Mehrheit für den Umbau des Stadions. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und CFC-Vereinsvorsitzender Dr. Mathias Hänel stellten gemeinsam mit Generalübernehmer und Stadionarchitekt die Entwürfe am 10. Oktober 2013 vor. Die Pläne für den Umbau des Stadions an der Gellertstraße sehen ein Stadion mit 15.000 Plätzen vor. Auch die jüngsten Fans sind begeistert.

Foto: Stadt Chemnitz

DAS NEUE STADION FÜR CHEMNITZ

15.000 Plätze, davon 9.000 Sitzplätze und 6.000 Stehplätze | Familienblock
Business-Seats und Logen | Behindertenplätze | Komplettüberdachung der Zuschauerbereiche
Flutlichtanlage | elektronische Anzeigetafel | Beschallungsanlage



Das passiert gerade:

- Dezember 2012: Versand der Vergabunterlagen an die Bieter, um den Generalübernehmer für den Stadionbau zu finden
 - März 2013: Eingang der Angebote
 - März – Mai 2013: Prüfung der Angebote und Verhandlungsverfahren
 - Juni 2013: voraussichtliche Zuschlagserteilung
- Gemeinsam mit dem Generalübernehmer wird dann der detaillierte Zeitplan festgelegt. (Stand März 2013)

Weitere aktuelle Informationen zum neuen Fußballstadion unter:
www.chemnitz.de/stadion



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Die Stadt errichtete 2012 an der Heinrich-Schütz-Straße / Ecke Zietenstraße eine 6 x 4 Meter große Informationstafel zum Stadionumbau. Sie informiert die CFC-Fans und am Bau Interessierte über die aktuellen Arbeitsschritte.

Foto: Stadt Chemnitz



Der Chemnitzer FC verabschiedete sich offiziell von seiner bisherigen Spielstätte. Nach fast 80 Jahren Spielbetrieb nahmen Fans, Spieler und Gäste Abschied vom alten Stadion an der Gellertstraße. Die alte Spielstätte hat viel erlebt: Aufstiegsfeiern, bittere Niederlagen und DFB-Pokal. Am 15. Januar 2014 liefen die Himmelblauen gegen den 1. FC Kaiserslautern zum Abschiedsspiel auf, welches in einem torlosen Remis endete. Nun ist die »Fischerwiese« Geschichte. Zum letzten Mal gingen symbolisch die Flutlichter aus.

Foto: Kristin Schmidt



Am 23. Januar 2014 prägte ein Bagger das Bild im Stadion an der Gellertstraße. Mit dem symbolischen »ersten Spatenstich« haben die Bauarbeiten zum neuen Stadion begonnen. Der Bagger begann den Abriss dort, wo sonst die Fans ihre Himmelblauen unterstützen: In der Südkurve. Im Beisein der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, des Vorstandsvorsitzenden des CFC Dr. Mathias Hänel, Generalübernehmer Axel Eichholtz, Mannschaftskapitän Silvio Bankert, Fan und Fahnenläufer Gerd Leising, Altspieler Fritz Feister, Fan-Beauftragte Peggy Schellenberger, Nicole Gabriel vom Chemnitzer Fanprojekt, Ehrenratsmitglied des CFC Gerhard Oertel, CFC-Fan Stefan Graupner und Rico Tänzer, Mannschaftskapitän der B-Juniorinnenmannschaft erfolgte der Startschuss für ein neues Kapitel Chemnitzer Fußballgeschichte mit »Elf Wünschen für das neue Stadion«.

Fotos: Wolfgang Schmidt



Mai 2011 bis September 2014



Der Komplettumbau des Stadions an der Gellertstraße liegt im Plan. Die neue Spielstätte der Himmelblauen entsteht bei laufendem Spielbetrieb. Im März 2014 ist die Südtribüne bereits vollständig abgetragen. Der Rückbau der Nordtribüne befindet sich in den letzten Zügen. Fotos: Stadt Chemnitz



Die Fundamentlegung der Süd- (li.) und Nordtribüne (re.) ist beendet und der Neuaufbau der beiden Stadionseiten hat im Juni 2014 begonnen. Die Nord- und Südtribüne werden weitestgehend parallel aufgebaut. Die Südkurve (li.) hier im Juli 2014. Nach der Eröffnung der Nord- und Südtribüne für Zuschauer wird die Osttribüne schrittweise abgebrochen. Fotos: Stadt Chemnitz



Das Dach der Südtribüne wurde pünktlich vor dem Ostderby am 14. September 2014 gegen Hansa Rostock montiert. Die Chemnitzer Fans nehmen ihre Tribüne mit einer ausgefeilten Choreografie in Besitz (li.) Auch die Nordtribüne ist nun komplett überdacht (re.). Es wurden die Schalensitze und sogenannte Vario Seats montiert. Fotos: Peggy Schellenberger, Stadt Chemnitz

Von September 2014 bis zur



Die Stadt Chemnitz hatte Stadträte und Medienvertreter für den 23. September 2014 zur Baustellenbesichtigung ins Stadion an der Gellertstraße eingeladen. Dabei erklärten Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Bauleiter Kay-Uwe Panzer im Gespräch mit Fans, dass der Bau im Plan liegt. Das Luftbild mit den fertig überdachten Nord- und Südtribünen wurde im Oktober 2014 aufgenommen.



Foto: Stadt Chemnitz (li.), Juliane Weidhas



Im Oktober 2014 geht es dem »Herzstück« des Stadions an den Kragen, der Abriss der Haupttribüne ist in vollem Gange. Block »B« musste bereits einige Wochen zuvor dran glauben, jetzt rückt der Bagger dem Rest der Tribüne zu Leibe. Im Januar 2015 ist das Hauptgebäude abgerissen und die Westtribüne fast vollständig abgetragen. Die Osttribüne ist im April 2015 so gut wie fertig (re.).



Fotos: Stadt Chemnitz (li.), Andreas Seidel



Das Hauptgebäude am Stadion steht im Rohbau. Die Ausbauarbeiten im Eingangsbereich sind im September 2015 weitgehend abgeschlossen (o.re.).

Foto: Stadt Chemnitz

Ein Blick auf die sich im Rohbau befindlichen Tribüne (o.li.) Hier ist die Montage der Stützen abgeschlossen. Im September 2015 werden das Dach und der Rolli-Tribünenbereich gebaut.

Fotos: Stadt Chemnitz



Die Osttribüne konnte pünktlich zum Pokalspiel fertiggestellt werden. Der Chemnitzer FC empfängt am 9. August 2015 zum DFB-Pokalspiel Borussia Dortmund (u.li.).

Foto: Stadt Chemnitz

Beim Umbau des Chemnitzer Heimstadions ist ein wichtiges Etappenziel erreicht. Gemeinsam mit dem Chemnitzer FC und BAM Sports wurde am 7. Oktober 2015 der Richtkranz im neuen Stadion gesetzt (u.re.).

Foto: Uwe Meinhold



Eröffnung zum »AnpfiFF« am 18. Juni 2016



Auf der Haupttribüne wurde im Februar 2016 die Trapezblecheindeckung vollständig abgeschlossen. Im April erfolgte die Montage der 2589 Sitze und des Zugangs zum Hauptkammerabalkon (re.). Die Beleuchtung sowie Beschallungsanlage sind zum größten Teil installiert. Auch die Schlosserarbeiten im Tribünenbereich sind fast beendet. Von den rund 26,9 Millionen Euro vertraglich gebundenen Baukosten wurden nun bereits rund 22,56 Mio Euro für Leistungen ausbezahlt.

Fotos: Stadt Chemnitz



Es ist soweit: Das Stadion an der Gellertstraße erhält im März 2016 das Vereinslogo des CFC. Das acht Meter hohe und 800 Kilogramm schwere Wappen wurde mithilfe eines Krans an die Fassade des Hauptgebäudes montiert. Es wird nachts von 580 LED's beleuchtet. Der edle Blickfang wurde im Schilderwerk Beutha hergestellt und besteht aus Alu-Dibond-Verbundplatten. Im April diesen Jahres sind die Arbeiten an den Außenanlagen in vollem Gange. Die Parkflächen und Zugangsbereiche sind so gut wie fertig.

Fotos: Wolfgang Schmidt, Stadt Chemnitz

Neues Stadion hautnah erleben



Dr. Mathias Hänel, Vorstandsvorsitzender des CFC, Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Innenverteidiger Marc Endres und Cheftrainer Sven Köhler (von links) laden herzlich zum »AnpfiFF« ein.

Foto: Kristin Schmidt

Es darf wirklich hinter alle Stadionkulissen geschaut werden. Einmal einen exklusiven Blick in die Heimkabine werfen: Dieser Wunsch wird am 18. Juni ab 11 Uhr zum »Tag der offenen Stadiontore« Wirklichkeit.

Denn die heiligen Räume, die sonst nur wenige Mitarbeiter des CFC betreten dürfen, stehen für alle Besucher offen. Fotos auf den Trainerbänken – kein Problem. Ins Stadion durch den Spielertunnel einlaufen – Gänsehautstimung. Im Pressekonferenzraum das Spiel analysieren – an diesem Tag möglich. Wo schauen sich VIPs die 90 Minuten im Stadion an, wo finden zukünftig Ihre Familienfeiern oder Firmenjubiläen statt – die neuen VIP-Bereiche werden gezeigt. Wie verbringen die Spieler die langen Fahrten im Bus – man kann es herausfinden, denn der Mannschaftsbus steht bereit. Und es gibt besondere Ausblicke: Das Stadion von oben sehen – die Feuerwehr

macht es möglich. Mit der Drehleiter fahren alle Mutigen hinauf.

Zahlen und Fakten

Platzkapazität:

15.479 Plätze, davon 1.412 Sitzplätze auf der Nordtribüne, 4094 auf der Osttribüne (Gegengerade), 2.469 auf der Westtribüne (Haupttribüne), 162 Logen- und 837 Business-Sitze, 120 Rollstuhlplätze.

Bauherrin: Stadt Chemnitz

Kosten: 26,9 Millionen Euro

Nachunternehmer: Generalübernehmer BAM Sports hat 53 Nachunternehmer mit Teilleistungen beauftragt. Der Großteil der Aufträge ging dabei an Unternehmen in der Region – 34 Unternehmen kommen aus dem Raum Chemnitz und aus Sachsen.

Das komplette Programm zum Tag der offenen Stadiontore sowie einen Übersichtsplan finden Sie in der nächsten Amtsblatt-Ausgabe.

Vor Reisebeginn Dokumente prüfen

Sommerzeit – Reisezeit: Personaldokumente auf Gültigkeit prüfen

Das Bürgeramt macht die Chemnitzer darauf aufmerksam, vor Antritt einer Reise die Gültigkeit ihrer Personalausweise und Reisepässe zu überprüfen. Zu beachten ist außerdem, dass Kinder für eine Auslandsreise ein eigenes Reisepassdokument benötigen.

Wenn die Dokumente abgelaufen sind, ist in jedem Fall eine Neubeauftragung erforderlich. Folgende Unterlagen werden benötigt:

- je Dokument ein Lichtbild 35 x 45 mm (Biometrie geeignet)
- das bisherige Personaldokument sowie die Geburts- oder Ehe-

urkunde (oder Buch der Familie). Es wird ein neuer Termin erforderlich, wenn die Unterlagen nicht vollständig vorgelegt werden können. Die Beantragung muss persönlich erfolgen. Vor Antritt einer Auslandsreise sollte man sich über die Einreisebestimmungen und Anerkennung der Dokumente informieren, um Unannehmlichkeiten beim Grenzübertritt zu vermeiden. Die Meldebehörde darf zu den Einreisebestimmungen keine Auskünfte geben.

Zu beachten ist weiterhin, dass alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland ein eigenes Personaldokument haben müssen. Welches Dokument für das Kind beantragt werden muss, richtet sich nach dem Reiseziel. Infrage kommen Kinderreisepass (bis zur Vollendung des 12.

Lebensjahres), Reisepass oder Personalausweis. Bei der Beantragung muss das Kind anwesend sein.

Zurzeit gelten folgende Gebühren: Personalausweis 28,80 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 22,80 Euro), Reisepass 59 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 37,50 Euro). Die Gebühr ist bei der Antragstellung zu entrichten.

Von der Antragstellung bis zur Fertigstellung der Dokumente müssen 3 bis 4 Wochen eingeplant werden. Im Bedarfsfall kann ein Expressreisepass beantragt werden, der innerhalb von drei Arbeitstagen bei der Bundesdruckerei hergestellt werden kann. Dafür ist eine Gebühr von 91 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 69,50 Euro) zu bezahlen.

Die Gebühr für einen Kinderreisepass beträgt 13 Euro. Eine Aktualisierung oder Verlängerung bis zum 12. Lebensjahr kostet 6 Euro.

Sprechzeiten der Meldebehörde, Bürgerhaus am Wall, Düsseldorfer Platz: Mo und Fr 8.30 bis 12 Uhr, Di und Do 8.30 bis 18 Uhr sowie Samstag 9 bis 13 Uhr.

Dokumente können ebenfalls in den Bürgerservicestellen der Stadt beantragt werden. Diese Sprechzeiten und weitere Auskünfte können unter der Behördenrufnummer 115 erfragt werden. Hier ist auch die Reservierung eines Termins für die Antragstellung im Bürgerhaus am Wall möglich. ■

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/>Bürger&Rathaus

Kinder und Jugendliche beteiligen

Für den Bürgerpreis der Bürgerstiftung Chemnitz 2016 sind die Bewerbungen bis 1. August abzugeben – »Mitmachen, mitbestimmen, mitmischen: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen und stärken«, so das Motto. Die Bürgerstiftung für Chemnitz verleiht den Bürgerpreis zum fünften Mal. In diesem Jahr rückt das ehrenamtliche Engagement von und für Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt. »Wir sind davon überzeugt: Kinder und Jugendliche, die heute lernen Verantwortung zu übernehmen und ihr Handeln mit anderen und deren Bedürfnissen abzustimmen, können auch in ihrem späteren Leben mit Herausforderungen erfolgreich umgehen«, so Sabine Sieble, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung. In diesem Jahr sollen ehrenamtliche, auf Dauer angelegte Projekte und Initiativen gewürdigt werden, die Kinder und Jugendliche anregen, sich einzubringen. Auch Kinder und Jugendliche sind aufgerufen, sich mit Projekten und Aktivitäten zu bewerben. Der Bürgerpreis ist mit insgesamt 2.000 Euro dotiert und wird zum »Tag der Stiftungen« im Oktober von einer Jury aus Vertretern der Stiftungsgrüner vergeben. ■

Info und Bewerbungsunterlagen:
Bürgerstiftung für Chemnitz
Reitbahnstraße 23 a
09111 Chemnitz,
☎ 0371 5739446
Fax: 0371 2837016
Internet: www.buergerstiftung-fuer-chemnitz.de

Ballonfest im Küchwald

Das Ballonfest 2016 findet in Kombination mit einem Tanzfest vom 10. bis 12. Juni auf der Küchwaldwiese statt. Chemnitzer Tanzschulen und –vereine präsentieren die ganze Vielfalt des Tanzes. Am Freitag- und Samstagabend finden gegen 19 Uhr Ballonstarts statt und am Samstagabend gegen 22 Uhr das große Ballonglücken. Am Samstag und Sonntag ab 13 Uhr wird ordentlich »Dampf« mit der Henschel-Dampflokomotive gemacht. Auf Kindermalwettbewerbe und Ballonmodellieren freuen sich die jüngsten Gäste.
www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Bilder von Tanz und Theater

In der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz eröffnet am 14. Juni, 19 Uhr, die Ausstellung »ON STAGE!«. Theaterfotograf Dieter Wuschanski widmet sich seit 25 Jahren in Theater und Tanz jenen Momenten des Vergänglichen, die in der einzigartigen Situation zwischen Publikum und Bühnenakteur entstehen und verschwinden. Die Schau ist bis 28. August zu sehen.
www.neue-saechsische-galerie.de

»Da laust mich doch der Affe!«

Am kommenden Wochenende lädt der Chemnitzer Tierpark unter dem Motto »Da laust mich doch der Affe!« von 10 bis 18 Uhr zum diesjährigen Kinderfest ein.

Gesucht wurden im Vorfeld die besten Reime zu diesem Thema. Diese werden auf der Tierpark-Facebook-Seite gepostet. Die drei besten Affenreime erhalten einen tollen Preis und werden zum Tierparkfest auf der Großen Bühne präsentiert. Natürlich warten noch viele weitere Überraschungen sowie die Bewohner des Tierparks auf die kleinen und großen Besucher. ■

www.tierpark-chemnitz.de



Endlich ist es wieder soweit: Zeit für große Helden, Legenden und spannende Abenteuergeschichten unter freiem Himmel.

Nach »Pipi Langstrumpf« und »Robin Hood« übernimmt in diesem Jahr »Zorro« das Regiment. Hoch zu Ross lehrt er in seinem Kampf für Gerechtigkeit den kleinen und großen Schurken das Fürchten. Ein Abenteuerspektakel für die ganze Familie! Premiere ist am kommenden Samstag, 17. Juni, auf der Küchwaldwiese. Die Bühnenumfassung ist von Thorsten Duit, Regie führt Silke Johanna Fischer. ■

www.theater-chemnitz.de



Beachvolleyball-Turnier

Die Sportjugend Chemnitz, der Sportverein Netzkante, das Kinder- und Jugendhaus »UK« und die Bundespolizei veranstalten gemeinsam am 17. Juni das traditionelle Volleyballturnier um den »Roten Turm Pokal«.

Zum mittlerweile 17. Mal treten dabei Jugendmannschaften aus den Mittelschulen, Gymnasien und

Berufsschulen sowie Hobbymannschaften gegeneinander an. Das Turnier, welches unter dem Motto »Sport statt Gewalt« ausgetragen wird, findet dieses Jahr auf den Beachplätzen des Chemnitzer Freizeit- und Wohngebietssportvereins, Straße Usti nad Labem 42, statt. Die Siegermannschaften der beiden Altersklassen (bis 16 Jahre, 16 - 26 Jahre) dürfen sich über einen Wan-

derpokal in Form des Roten Turms freuen. Gespielt wird am 17. Juni von 16 - 21 Uhr. Anmeldungen von Mannschaften sind noch bis 10. Juni per Mail unter sportjugend@sportbund-chemnitz.de oder direkt bei Nadine Köhler unter ☎ 0371/495 000 46 möglich. ■

www.sportbund-chemnitz.de

Strümpfe, Guss und Gasanstalt

Eine kombinierten Erlebnistour findet am 12. Juni von 14 - 16 Uhr im Chemnitzer Industriemuseum statt. Die Tour führt zuerst durch das Industriemuseum, dann schließt sich ein Stadtrundgang an. Es gibt Informationen zu den historischen Wurzeln der Unternehmen bis zu den heutigen Veränderungen von Kunst und Architektur und die Verbindung von Produktionsstandort und historischen Exponaten. Treffpunkt: Vorraum Industriemuseum. ■

Radmarathon zum Plateau

Der 5. Fichtelberg-Radmarathon startet am kommenden Sonntag mit einer Rekordteilnehmerzahl von 900 Teilnehmern. Der Radklassiker führt über 87 Kilometer und 1900 Höhenmeter von Chemnitz auf den Fichtelberg. Start: 9 Uhr, am Wall (Roter Turm), Ziel: bis 16 Uhr, Fichtelbergplateau. ■

Aufgefundene Jungvögel

Das Chemnitzer Umweltamt informiert zum Verhalten bei aufgefundenen Jungvögeln.

Im Juni verlässt der Nachwuchs vieler Vogelarten das schützende Nest. Wiederholt wird in diesen Wochen bei der Stadt Chemnitz angefragt, was mit aufgefundenen Jungvögeln geschehen soll. Denn ohne Eltern in der Nähe erwecken sie den Eindruck, dass sie die Hilfe des Menschen benötigen. Oft sind jedoch die Altvögel im Moment der Beob-

achtung nur auf Nahrungssuche. Man sollte deshalb aus angemessener Entfernung beobachten, ob die Jungen wirklich nicht mehr gefüttert werden. Die Jungvögel sollte man am Fundort belassen. Wird nach etwa einer Stunde ununterbrochener Beobachtung keine Fütterung festgestellt, ist es erlaubt, bei Zeit und Unterbringungsmöglichkeit den Jungvogel vorübergehend in Pflege zu nehmen. ■

www.wildvogelhilfe.de



Foto: Harry Kroppach/Pixelio

10 Jahre Fanartikel aus Chemnitz

»Macher der Woche«:
Im Zuge der Kampagne
»Die Stadt bin ich«
stellt Amtsblatt Tino Kunst-
mann vor.

Mit Liedern wie »Wenn Zonies reisen«, »Beats & Raps« oder »Helden weinen nicht« rappte Tino Kunstmann, besser bekannt als der zweite Part des HipHop-Duos Tefla & Jaleel, vor 30.000 Leuten beim splash! Festival am Stausee Rabenstein. Er trug dazu bei, dass man von der Stadt Chemnitz Anfang der 2000er Jahre als deutsche HipHop-Hauptstadt sprach. Mittlerweile ist das splash! nach Ferropolis gezogen. Aber Tino Kunstmann bewegt sich auch nach 20 Jahren immer noch im Geschäft mit den kreativen Reimen und den einprägsamen Beats. Inzwischen nicht mehr als Künstler, sondern als Geschäftsmann. Er gründete 2006 den Merchandise-Komplettanbieter Merchstore. Sprich: Er beschäftigt sich mit Fanartikeln von Künstlern für deren Fans, auch im HipHop. Er hat zwar die Bühne mit dem Schreibtisch getauscht, doch den Blick auf die Bedürfnisse der Jugend nie verloren. In dieser Woche feiert der Gründer und Geschäftsführer sein zehnjähriges Firmenjubiläum und kann auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Hättest du 2006 bei der Gründung daran geglaubt, dass du einmal Zehnjähriges mit deiner Firma feierst?

Tino Kunstmann: Soweit habe ich damals nicht gedacht. Es war nicht darauf ausgelegt, eine super Geschäftsidee zu entwerfen, die in zehn Jahren so und so viel Umsatz macht. Ich, als Musiker damals, musste mich um das Merchandise von Tefla & Jaleel kümmern und dachte, das muss dir jemand abnehmen.

Dann habe ich den Phlatline-Shop übernommen und die Idee, sich damit beruflich selbstständig zu machen, ist dann peu à peu gewachsen.

Beschreibe kurz, was du machst.

Tino: Die Idee ist eine Art Fullservice für Merchandising von der Erstellung, Beschaffung zum kompletten Vertrieb. Egal, ob online oder offline.



Chemnitzer Unternehmen lässt Fanherzen höher schlagen: Tino Kunstmann (Mitte) mit zwei Mitarbeitern in den Räumen seiner Firma Merchstore in der Schönherrfabrik. Foto: Sascha Reich

Am konkreten Beispiel: Ein Künstler kommt zu uns, sagt, dass er ein neues Album hat und dafür Merchandise-Artikel benötigt. Wir setzen uns dann hin und entwickeln Konzepte. Welche Zielgruppe will der Künstler bedienen oder welche Produkte braucht er.

Die meisten denken, Merchandise ist ein schwarzes T-Shirt mit einem Logo drauf. Es gibt aber auch Künstler, bei denen T-Shirts nicht funktionieren würden, weil die Zielgruppe sie nicht trägt.

Das hört sich sehr analytisch an.

Tino: Das ist der Schlüssel, um erfolgreich zu sein. Nicht eine Verkaufsfläche, wie einen Onlineshop, zu bieten, sondern zu wissen, welche Produkte zu welchem Künstler passen. Man muss sich schon in die Zielgruppe hineindenken. Was und wo kauft sie, was kostet das. Wir kreieren nicht nur individuelle Produkte sondern teilweise auch Marken.

Gemeinsam mit dem Künstler entwickeln wir von der Markenidentität bis zum Verkauf in den Läden ein komplettes Konzept. Das unterscheidet uns von der Konkurrenz.

Der Merchstore ist unter anderem Partner von Künstlern wie Marteria, Die Fantastischen Vier, Beginner, aber auch Internetstars, die vorrangig bei jungen Menschen bekannt sind: Julien Bam, Mrs. Bella oder Ape Crime gehören zu dem Kundenstamm, zunehmend auch Entertainment Firmen wie Mediakraft und TubeOne. Vor knapp vier Wochen war er Partner des Red Nose Day bei ProSieben.

Hat dir dein Erfolg im HipHop dabei geholfen? Stichwort Authentizität.

Tino: Ich habe das am Anfang eigentlich niemanden erzählt, dass ich hinter dem Merchstore stecke. Im HipHop gönnt der eine dem anderen nichts. Aber die Erfahrungen aus dem Musikbusiness haben mir natürlich sehr geholfen. Ich habe den Merchstore aus dem Blickwinkel des Künstlers aufgebaut und nicht aus dem eines Geschäftsmannes. Was ich vielleicht manchmal mehr machen müsste. (lacht) Aber das macht den Unterschied zu anderen, die Merchandising machen, Dinge aus Leidenschaft tun – das war der Antrieb.

Der 40-Jährige ist waschechter Chem-

nitzer bzw. Karl-Marx-Städter. Auch als Rapper oder jetzt als Geschäftsmann hat ihn zum Beispiel das Flair der deutschen Hauptstadt Berlin nie gereizt. »Wir haben in Berlin vor kurzem einen Mitarbeiter gesucht. Obwohl es so viele Menschen dort gibt, war es verdammt schwer, einen zu finden. Da ist viel Blabla und eine sehr sprunghafte Gesellschaft. Die Start-Up-Kultur ist dort so groß, dass sich die Menschen nicht festlegen wollen. Das hast du hier in Chemnitz nicht. Was Vergleichbares zu uns, gibt es in Chemnitz nicht. Mir fällt zumindest keiner ein. Und ein Alleinstellungsmerkmal in einer Stadt zu haben, ist doch ganz cool.« Obwohl er sich in Deutschland bzw. Europa bewegt, ist er in Chemnitz zuhause. »Warum soll ich weg? Ich bin mit der Stadt und der Lebensqualität super zufrieden. Ich bin ein sehr heimatverbundener Mensch. Bis ich meine Zelte abbreche, muss schon sehr viel passieren.«

Was heute Kraftklub mit ihrem Karl-Marx-Stadt-Song sind – Botschafter ihrer Stadt – war Tino alias Jaleel ebenfalls, nur fast zwei Jahrzehnte vorher. Nicht ohne dabei auch den

kritischen Blick zu verlieren, auch mit Blick auf die städtischen Prioritäten: »Es darf nicht corny wirken, würde man im HipHop sagen. Am Ende des Tages muss man dazu stehen, was die Stadt ist. Und die Stadt ist eine Arbeiterstadt. Wenn man zu sehr versucht, eine Arbeiterstadt glänzend darzustellen, dann wirkt das aufgesetzt. Damit macht man meist mehr kaputt.«

Was sind die Stärken von Chemnitz?

Tino: Man sollte sich mehr auf das Unternehmertum und auf die Industrie konzentrieren. Wir haben doch eine geile Industrie. Was ich mich frage, warum wir nicht eine geile Infrastruktur hinbekommen? Warum fährt hier nicht ein ICE? Wie oft ich das von Kunden höre: »Weißt du, wie lang ich nach Chemnitz fahre? Lass uns mal in Leipzig treffen.« Das ist doch schlimm.

Was zeigst du Kunden oder Künstlern, wenn sie den Weg nach Chemnitz, auch ohne ICE, finden?

Erstens sitzen wir in der Schönherrfabrik, beim Anblick staunen alle mit offenem Mund. Und bei den Büromieten, im Vergleich zu Berlin, werden die Münder vor Staunen nur noch größer. Dann zeige ich ihnen noch das Schloßviertel mit dem Miramar, am besten noch den Kaßberg und plötzlich merken sie, hier ist es ja doch ganz geil.

Wenn du einen coolen Merchandise-Artikel für Chemnitz entwerfen könntest, was wäre das?

Oh, das ist in einer halben Minute nicht beantwortet. Da müsste ich mich jetzt mehr reindenken. Das Naheliegende wäre vermutlich ein bronzenener Karl-Marx-Kopf. Das ganze Karl-Marx-Ding finde ich super. Damit identifizieren sich die Leute, beispielsweise Kraftklub mit ihrem Karl-Marx-Stadt-Song. Das ist schon was Cooles. Man muss sich auf alle Fälle so tief reindenken, um den Punkt zu finden, für den Chemnitz steht. Für was steht denn Chemnitz? Für mich steht Chemnitz für Auto Union – für die Geburtsstädte der deutschen Automobilindustrie. Das ist doch was! Das wissen viele Leute da draußen gar nicht. Das müssen wir nach außen tragen. Das ist Chemnitz und darauf kann man stolz sein.

Sportstätten seit Jahren Investitionsschwerpunkt

In der vergangenen Woche sind in einem Medienbericht von der Stadt Chemnitz verstärkte Investitionen in Sportstätten über den Fußball hinaus einfordert gefordert worden.

Dies ist jedoch leicht zu widerlegen. Denn Investitionen in die Bedingungen für den Schul-, Vereins- und Breitensport sind seit Jahren ein Schwerpunkt im städtischen Haushalt und bei den städtischen Bauvorhaben.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Ich lade den LSB-Präsidenten nach Chemnitz ein, um sich über die vielfältigen Investitionen in den

Sport, ganz gleich ob Leistungs- oder Breitensport, zu informieren. Beispiele finden sich in der Stadt viele. Beim Spitzensport sind wir jedoch auf die finanzielle Unterstützung von Bund und Land angewiesen.

Dass die erwähnte Sanierung der Radrennbahn längst beschlossene Sache ist, ist dem LSB sicher nur entgangen. Denn nach dem Abschluss der Olympia-Vorbereitung der Sportler beginnen hier die Arbeiten – für knapp 1 Mio. Euro.« In den zurückliegenden Jahren sind in der Stadt allein vier Kunstrasenplätze, zum Beispiel der Kunstra-

senplatz des BSC Rapid Chemnitz (800.000 Euro), gebaut worden. Das Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium eröffnete vor einigen Wochen eine moderne Zweifeldsporthalle mit Außenanlage. Dabei wurden sowohl eine Kugelstoßanlage, eine Weitsprunganlage sowie eine 60-Meter-Laufbahn eingeweiht (4,26 Mio. Euro, davon 2,87 Mio. Euro städtische Mittel). Das Johannes-Kepler-Gymnasium erhielt 2014 ebenfalls eine Zweifeldsporthalle (ca. 4,6 Mio. Euro / davon 1,8 Mio. Eigenmittel), in der Badminton, Basketball, Fußball, Handball oder Volleyball gespielt

werden.

Das »Haus des Sports« wird derzeit für rund 7 Millionen Euro (mit 3,8 Mio. städtischen Mitteln) zu einem Internat für Sportschüler modernisiert.

Schon in den Vorjahren wurden in die beiden »Eliteschulen des Sports« – Sportgymnasium und -mittelschule – insgesamt über 20 Mio. Euro investiert, zum überwiegenden Teil mit städtischen Mitteln.

»Dass gerade aus Chemnitz immer wieder viele erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler kommen ist kein Zufall. Als einzige Stadt in Sachsen

finanzieren zum Beispiel wir Trainerstellen. Die sind neben dem Ehrgeiz unserer Sportler und der Trainingsstätten der Schlüssel für den Erfolg. Ich würde mich besonders freuen, wenn uns der LSB bei den Bemühungen um die Sanierung des Eissportkomplexes und des Hauptstadions im Sportforum unterstützt. Für 2017 werden wir wieder Fördermittel bei Bund und Freistaat für den Umbau zu einer modernen Trainingsstätte für den Spitzensport beantragen«, so die Oberbürgermeisterin abschließend.

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 15.06.2016, 15:00 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 18.05.2016
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 18.05.2016
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Petitionsvorlage
Straßenreinigung der Kalkstraße
Vorlage: P-002/2016
Einreicher: Frau Fröde und Herr Reuschel aus Chemnitz
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. Umsetzung des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes (SächsInvStärkG)
Vorlage: B-118/2016
Einreicher: Dezernat 1/Dezernat 6
- 8.2. 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-126/2016
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.3. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-053/2016
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.4. Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen in weisungsfreien Angelegenheiten der Stadt Chemnitz (Informationsfreiheitssatzung)
Vorlage: B-141/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10
- 8.5. Feuerwehrsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-122/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 37
- 8.6. Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit Fußballspielen im Stadion an der Gellertstraße (PolVO Stadion an der Gellertstraße)
Vorlage: B-130/2016
Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 8.7. Konzeption des Stadtdienstes in der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-115/2016
Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 8.8. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Deckensanierung im Altbau des Förderzentrums zur Lernförderung „Johann Heinrich Pestalozzi“ und Entscheidung zur sofortigen Umsetzung der Maßnahme
Vorlage: B-099/2016
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 8.9. Konzept Schulsozialarbeit – Fachliche Kriterien zur Etablierung von Schulsozialarbeit an allen allgemeinbildenden Chemnitzer Schulen
Vorlage: B-114/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 8.10. Jugendhilfeplan für Kinder, Jugendliche und Familien in Chemnitz 2016 – 2020
Vorlage: B-087/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 8.11. Aktualisierung der Punkte 5 und 6 des Bedarfsplanes der Stadt Chemnitz für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen und Kindertagespflege
Vorlage: B-105/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 8.12. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern von vier Tochtergesellschaften des Klinikums Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-145/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 8.13. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Vorlage: B-146/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 8.14. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz
Vorlage: B-147/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 8.15. Berufung eines Mitgliedes des Kulturbeirates der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-046/2016
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.16. Wahl von Frau Forster als Friedensrichterin für den Schiedsstellenbezirk III der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-077/2016
Einreicher: Dezernat 3/Amt 30
- 8.17. Städtebaulicher Rahmenplan „Bahnhofsareal Alten-dorf“
Vorlage: B-074/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.18. Baubeschluss nach DA 6001 für Straßenbau- und Tiefbaumaßnahmen, Wasserbaumaßnahmen und verkehrstechnischen Maßnahmen mit Beginn im Jahr 2016
Vorlage: B-117/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 8.19. Satzung über die 1. Verlängerung der Satzung der

- Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 09/07 „Stadteingang Leipziger Straße“
Vorlage: B-128/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.20. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/12 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna
Vorlage: B-132/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.21. Satzungsbeschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Brühl-Nord“
Vorlage: B-143/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.22. Fortschreibung der Förderung von Einzelbranchen
Vorlage: B-142/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
9. Informationsvorlagen
- 9.1. Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2015 als barrierefreies Dokument
Vorlage: I-029/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 9.2. Tätigkeitsbericht der Kinder- und Jugendbeauftragten 2015
Vorlage: I-025/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
10. Beschlussanträge
- 10.1. Innenstadtring weiterbauen
Vorlage: BA-022/2016
Einreicher: Fraktion AfD
- 10.2. Festlegungen für die „zur-Schau-Stellung“ von Tieren in Chemnitz
Vorlage: BA-023/2016
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 10.3. Förderung von Freifunk in Chemnitz
Vorlage: BA-024/2016
Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN
- 10.4. Konzept zur zukünftigen Nutzung von kommunalen Grundstücken, auf denen sich Garagen befinden
Vorlage: BA-025/2016
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE
- 10.5. Kombiticket CVAG/VMS – Städtische Theater Chemnitz gGmbH
Vorlage: BA-026/2016
Einreicher: Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, SPD
11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
12. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

außerplanmäßige Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 14.06.2016, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal
des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 3.1. Jugendhilfeplan für Kinder, Jugendliche und Familien in Chemnitz 2016 – 2020
Vorlage: B-087/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 3.2. Aktualisierung der Punkte 5 und 6 des Bedarfsplanes der Stadt Chemnitz für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen und Kindertagespflege
Vorlage: B-105/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 3.3. Konzept Schulsozialarbeit – Fachliche Kriterien zur Etablierung von Schulsozialarbeit an allen allgemeinbildenden Chemnitzer Schulen
Vorlage: B-114/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
4. Informationsvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Tätigkeitsbericht der Kinder- und Jugendbeauftragten 2015
Vorlage: I-025/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 4.2. Controlling des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes per 31.12.2015
Vorlage: I-028/2016
Einreicher: Dezernat 1
- 4.3. Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2015 als barrierefreies Dokument
Vorlage: I-029/2016
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 13.06.2016, 19:00 Uhr, Sitzungsraum,
Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 02.05.2016
4. Informationen zu Windkraftanlagen durch den Planungsverband Region Chemnitz
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Zuweisung finanzieller Mittel an die Kirchgemeinde Mittelbach
Vorlage: OR-022/2016
Einreicher: OV Mittelbach
6. Informationen zum aktuellen Baugeschehen, insbesondere zum Baustart „Ausbau Knotenpunkt B173/S245“
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix //
Ortsvorsteher

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Jana Schollbach, Tel. 0371 656-20052
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/406

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Freibad Gablenz
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Am Gablenzer Bad 34a, 09127 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los: Erneuerung Außenanlagen für Verlegung eines Flächenerders

- 1 psch Baustelleneinrichtung einschl. einmessen und abstecken der Bauorte, reinigen der Verkehrsflächen, einholen der verkehrsrechtl. Anordnung
 - ca. 100 m Bauzaun aufbauen, vorhalten und abbauen
 - ca. 1.280 m² Pflasterbelag aus Betonpflaster d 80 mm abbrechen einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch aufnehmen, Stoffe zur Wiederverwendung sortieren und im Baugelände lagern
 - 8 Stück Toranlage einflügelig/ zweiflügelig/ Drehkreuze aushängen, lagern und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder montieren
 - ca. 5 m² Oberboden abtragen, laden, seitlich lagern und wieder auftragen
 - ca. 82 m³ Boden der Gräben profilgerecht lösen, seitlich lagern und wieder verfüllen
 - ca. 1.280 m² Nachverdichten von vorhandenen Tragschichten
 - ca. 1.280 m² Schottertragschicht D 10 cm aufbringen und Betonpflaster H 80 mm verlegen
 - ca. 185 m Markierungsarbeiten
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/16/406: Beginn: 36. KW 2016, Ende: 45. KW 2016

- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Heinitz, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488

3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/16/406: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.06.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 23.06.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/406 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 07.07.2016, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Heinitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/16/406: 07.07.2016, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunterneh-

men ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 11.08.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausbildung bei der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz bildet für die Berufsfeuerwehr ab 01.01.2017

Brandoberinspektoranwärterinnen / Brandoberinspektoranwärter

für die Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes aus.

Der zweijährige Vorbereitungsdienst besteht aus Ausbildungsabschnitten an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen in Nardt, am Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge sowie bei zwei Berufsfeuerwehren. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gezahlt.

Detaillierte Informationen zu den Einstellungsvoraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Bekanntmachung über Befischungen im Rahmen des BMBF geförderten Verbundvorhabens „In_StröHmunG“ zu Forschungszwecken – Betretung von gewässernahen Grundstücken gemäß § 107 (1) SächsWG und kurzzeitige Entnahme von Fischen gemäß § 107 (3) SächsWG durch Beauftragte des LfULG

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) führt in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden, Institut für Hydrobiologie ein Forschungsvorhaben durch, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Durch MitarbeiterInnen des Instituts für Hydrobiologie werden Makrozoobenthosbeprobungen sowie Befischungen in der Zwönitz und ihren Zuflüssen in Einsiedel mit Hilfe von Elektrofanggeräten durchgeführt, die fischereibehördliche Erlaubnis dazu liegt vor.

Die Fische werden nach der Entnahme bestimmt und vermessen und danach wieder in das Gewässer zurückgesetzt. Für die Befischungen müssen im Zeitraum von Juni 2016 bis Oktober 2016 Grundstücke an den genannten Gewässern im Sinne des § 37 (2) SächsNatSchG und § 107 SächsWG betreten werden. Im Rahmen dieser Begehungen können auch auf Einzelflächen bezogene Daten erhoben werden. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Flächennutzer der Grundstücke um Verständnis und Entgegenkommen.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/407

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Freibad Gablenz
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Am Gablenzer Bad 34a, 09127 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 40: Blitzschutz

- ca. 530 Stück Baustahlmatten V4A; Abmessungen 2 m x 1 m
- ca. 260 m Ringerder V4A
- ca. 75 Stück Anschlussfahnen bis 3 m

- ca. 8500 Stück Verbindungsklemmen
- ca. 20 Stück Potentialausgleichsschellen
- Demontage alte Erdungsanlage
- Anpassung Blitzschutzanlage

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein;
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 40/17/16/407: Beginn: 36. KW 2016, Ende: 47. KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 40/17/16/407: 6,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.06.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 23.06.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und

Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/407 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 08.07.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 40/17/16/407: 08.07.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehm-

men sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des

gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 17.08.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/469

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Sanierung Internat Schulzentrum Sport
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:
Los 510: Elektrotechnik

- 1 Stück Wandlerzähler
- 1 Stück Hauptverteilung
- 4 Stück Unterverteiler
- 55 Stück Kleinverteiler
- 420 Stück Leuchten
- 70 Stück Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralanlage
- 200 Stück Präsenzmelder
- 2.000 Stück Installationsgeräte wie Schalter, Taster, Steckdosen
- ca. 20.000 m Kabel, Leitungen und zugehörige Trassen Starkstrom
- 1 Stück Brandmeldeanlage
- 200 Stück Rauchmelder
- 1 Stück Videowechselsprechanlage
- 1 Stück Blitzschutzanlage
- 4 Stück Datenschränke
- 500 Stück Datenports
- ca. 26.000 m Kabel, Leitungen und zugehörige Trassen Schwachstrom

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 510/17/16/469: Beginn: 07.09.2016, Ende: 22.12.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 510/17/16/469: 15,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 16.06.2016
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 23.06.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/469 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.07.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 510/17/16/469: 14.07.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifi-

zierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu

Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) Zuschlagsfrist: 22.08.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Allgemeine Hinweise zu Veröffentlichungen nach VOL

Ausschreibungen nach VOL werden auf www.eVergabe.de veröffentlicht. Die Auftragsunterlagen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de > Aktuelles > Ausschreibungen > Ausschreibungen von Leistungen und Bauleistungen nach VOB und VOL > Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen nach VOL veröffentlicht.

Die vollständigen Informationen zu allen Ausschreibungen sowie

eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf www.eVergabe.de (hierfür ist eine Registrierung notwendig).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck, Tel: 0371 488-1067

Fax: 0371 488-1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Analytische Leistungen zur Überwachung und Steuerung der Sanierung eines Grundwasserschadens am Altstandort Chemiehandel, Werner-Seelenbinder-Straße in

Chemnitz

Vergabenummer: 10/36/16/003

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: Offenes Verfahren nach VOL/A

Ausführungsort: Chemnitz

Leistungen der On-site-Messungen des Parameters Oberflächenspannung von Grundwasserproben im Rahmen des 2. Abschnittes der Sanierung des LHKW-Grundwasserschadens am Altstandort Chemiehandel, Werner-Seelenbinder-Straße in Chemnitz

Vergabenummer: 10/36/16/004

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: Offenes Verfahren nach VOL/A

Ausführungsort: Chemnitz

**Vergabe Nr. 66/16/024 -
Olbersdorfer Straße**

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Tiefbau

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Olbersdorfer Straße, 09127 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: ca. 900 m² Aufbruch und Wiederherstellung Asphaltoberbau in Fahrbahn, einschließlich Profilausgleich

ca. 500 m² Aufbruch und Wiederherstellung Asphaltoberbau in Gehwegen, einschließlich Profilausgleich

ca. 110 m Betonborde abbrechen und neu verlegen

ca. 110 m Granitborde regulieren

Vermessungsleistung (Absteckung, Baudurchführung, Schlussvermessung)

Deklarationsuntersuchung der Auszubmassen

Beweissicherung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleis-

tungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/16/024: Beginn: 29.08.2016, Ende: 30.09.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Heinitz, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/16/024: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.06.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 23.06.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Mittwoch 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung

GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 009282, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/16/024

n) Frist für den Eingang der Angebote: 08.07.2016, 10:30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Heinitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen wie oben

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/16/024: 08.07.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemein-

schaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzuge-

ben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handelswerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbcheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 09.08.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 532 0, Fax: 5321303

Bekanntmachung über die Plangenehmigung für das Vorhaben Ersatzneubau der Brücke Inselsteig über die Zwönitz – Auslegung der Plangenehmigung –

Die Plangenehmigung der Landesdirektion Sachsen vom 24. Mai 2016- Gz.: C32-0522/527/15-, die das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit
vom 20. Juni bis 4. Juli 2016
in der Stadtverwaltung Chemnitz, Technisches Rathaus, Tiefbauamt, Zimmer 401, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, während der Dienststunden

Montag	08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr
und	13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus. Zusätzlich kann die Plangenehmi-

gung über die Internetseiten <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/> eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

Die Plangenehmigung wird den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt die Plangenehmigung den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19.

Mai 2010 (Sächs-GVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert worden ist, in Verbindung mit § 39 Abs. 3 Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1993, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) geändert worden ist, § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 [BGBl. I S. 102], das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 [BGBl. I S. 2749] geändert worden ist.

Chemnitz, den 8. Juni 2016
gez. **Bernd Gregorzyk** //
Amtsleiter Tiefbauamt